



Retrospektive

Brynhilda hat Folgendes geschrieben: **bloody_mary hat Folgendes geschrieben:** Ja, es ist schon schwierig... Einerseits wird, vor allem auch hier im Lyrik-Bereich, immer wieder gefordert, man solle neue und ungewöhnliche Bilder verwenden und die normalen Wörter meiden. Andererseits darf es aber auch nicht zu ausgefallen sein, weil sonst verlangt wird, man solle so schreiben, dass es jeder versteht, mit klaren, einfachen Wörtern. Da einen Mittelweg zu finden, ist alles andere als leicht.

Ich denke, das ist so nicht richtig.

Es geht doch bei einem Gedicht nicht darum, einfach nur Wörter an einander zu reihen.

Es geht doch im mehr - um Tiefe, um Klang, um einen Hauch Ewigkeit und einen Funkeln Erleuchtung.

Ach, aber Ilka, an anderer Stelle hast du oftmals gesagt, dass "Tiefe" usw. für ein Gedicht nichts bedeutet, dass allein die formelle Schönheit zählt. Und dieser Widerspruch macht es mir auch ein bisschen schwer, deine Kritik zu verstehen und zu verarbeiten. Könntest du mir deine Auffassung erläutern?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).